

Lu-key – Einen Fuß vor den andern (Karstwanderweg-Lied)

Strophe 1

Wir bewegen uns in Kabinen die fliegen oder fahrn'
Ganz egal nehmen die Umwelt kaum noch wahr
Es läuft alles so schnell an uns vorbei
Neu definiert werden muss der Begriff von Raum und Zeit
Vom Anbeginn der menschlichen Existenz
Bis zum Zeitalter der Technik war unsere Welt begrenzt
Heute stehen sie offen alle diese Grenzen
Wir können überall hin wo wir nur wollen wenn das Geld stimmt
Wer ist schon so frei und nimmt sich einen Augenblick
Dort draußen gib't's so viel zu sehen was es hier drinnen gar nicht gibt

Bilder ziehen an uns vorbei
In hoher Geschwindigkeit
Durch TV oder das Netz
Unsere Sinne werden schlecht
Ihr wollt dass ihr was erlebt
Dann kommt zum Karstwanderweg

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

Strophe 2

Wir leben in Ballungszentren mit kalten Wänden
Bedeckt von Smog und Pestiziden findet keiner Frieden
Weil wir das riechen was wir so gar nicht vertragen
Und die Wälder bergen Düfte die uns Heilung
vorhersagen
Du, riechst die Luft und siehst den Wind in den Bäumen
Schließ die Augen und fange an zu Träumen



Du brauchst keine Feinstaubplakette
hier gib't's den Weitraum zu entdecken
Deine Sinne aufzuwecken ist nicht möglich zu vergessen
Tausche Bildschirm und Tastatur gegen Wildnis und Natur
Auto und Garage gegen Wanderstock und Pfade

Bilder ziehen an uns vorbei
In hoher Geschwindigkeit
Durch TV oder das Netz
Unsere Sinne werden schlecht
Ihr wollt dass ihr was erlebt
Dann kommt zum Karstwanderweg

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

Bridge

Von Pölsfeld im Osten bis Förste im Westen
Ein Schauspiel der Natur in Form von steinigem
Gewächsen
Das sind Karstquellen, Karstkegel, Höhlen und Erdfälle
Bachschwinden, Flussversinkungen, Felsen und weiße Wände

Zweihundert Kilometer Atemberaubendes
Erlebt es zu Fuß denn die Menschen brauchen das
Soweit wie ihr blicken könnt gibt es ständig
Veränderungen
Und wer vom Wandern bisher nicht viel hielt setzt hier
den Wendepunkt

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

**DGM
KWW**

Förderverein
Deutsches Gipsmuseum
und Karstwanderweg e.V.



Südharz-News IV

2008 und 2009

Liebe Mitglieder,

mit Ausgabe IV der Südharz-News berichtet der Vorstand heute über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gips und die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, über laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Neubeschilderung und Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was zu Mensch und Gips am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch weitere Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereines einzubringen. Anregungen dazu sowie zu den Südharz-News nehmen Vorstand und Schriftleitung gern entgegen.

Allen, die die Arbeit des Fördervereines Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit oder im Rahmen beruflicher Aufgaben und durch Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, möchte der Vorstand den allerherzlichsten Dank aussprechen. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2010!

*Bad Sachsa und Osterode,
Dezember 2009*



Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.
Merseburger Str. 14, 37441 Bad Sachsa
dehne@karstwanderweg.de
Telefon (05523) 3482, Fax - 2828

Spendenkonto
Konto-Nr. 302 392 300
BLZ 268 914 84
Volksbank im Harz eG

Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.

Südharz-News IV (2009)

Veranstaltungen

Zu den 37 Veranstaltungen, insbes. den geführten **Sonntagswanderungen**, dem Tag des Geotops mit vier Ausrichtungsorten sowie im Rahmen des Programms zum **Deutschen Gipsmuseum** konnten wir 2009 (2008) in allen drei Landkreisen zusammen erstmalig 1.500 (1.000) Gäste begrüßen. Diese Exkursionsreihe lief im 11. Jahr und erfreut sich mit einer Steigerung der Nachfrage um 50 % wachsender Beliebtheit! Wie schon in den Vorjahren waren etwa ein Drittel „Stammgäste“ und zwei Drittel erstmalig dabei. Sie wurden für den Südharz und seine (Karst-) Landschaft gewonnen. Nicht mitgezählt wird die ständig größer werdende Zahl der Wanderer, die außerhalb dieser Veranstaltungen unterwegs sind, teils als Streckenwanderer mit Übernachtung, teils auf den ausgedruckten Rundtouren. Einen schönen Einblick in diese Aktivitäten fanden wir z.B. auf der Website www.kasasi.de/wandern

Aus dem Spendenaufkommen konnte auch dieses Jahr wieder der Neudruck des Programmflyers samt Poster für 2010 nahezu vollständig finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern! Für die ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Führerinnen und Führer und anderen Aktivisten fand am 13. November 2009 eine Jahresabschluss- und Dankesveranstaltung mit Führung und Kniesteressen im Kloster Walkenried statt. Besten Dank für die Organisation an Frank Uhlenhaut!

Der **Tag des Geotops** am je dritten Sonntag im September wird nun seit 7 Jahren von unserem Förderverein für das Gebiet des Landkreises Osterode in Kooperation mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie organisiert, in welcher Zusammenarbeit für die öffentlich präsentierten Geotope von letzterem ein Infoblatt als Druck und pdf herausgegeben wird. So ist im Laufe der Jahre für das Kreisgebiet ein sehr beachtliches Konvolut von ca. 30 Infoblättern entstanden. Sie sind auch über www.karstwanderweg.de abrufbar.

Das **Veranstaltungsprogramm 2010** der ArGe Karstwanderweg mit den Sonntagswanderungen und weiteren Veranstaltungen ist soeben als Flyer und als Poster (gefaltet und plano) ausgeliefert worden. Wer es weiterverteilen möchte: bitte beim Vorsitzenden melden!

Projekte

Als Schwerpunkt hatte sich im März 2007 die ArGe Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz - das Projekt **Qualitätsweg** gesetzt. Hierher gehört auch der inzwischen umgesetzte Beschluss über einheitliches Wegzeichen (roter Balken mit weißem „K“), das insbesondere zu einer kompletten Neumarkierung des Karstwanderwegs im Landkreis Osterode führte. Hinzu kommt eine in 2009 zu Dreiviertel abgeschlossene Neubeschilderung mit insgesamt bis ca. 450 Wegeschildern im Harzklubformat. Diese Arbeiten konnten durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder Wulf Ehrig und Firouz Vladi sowie durch Arbeitskräfte, die uns das Job-Center zur Verfügung gestellt hat, ausgeführt werden.



Die Bestandserfassung für die Qualitätsweg-Bewerbungsunterlagen konnte im LKN inzwischen erfolgreich durchgeführt werden. In den beiden anderen Landkreisen erfolgt diese, sobald die nötigen Trassenänderungen amtlich festgestellt sind.

Ein weiterer Baustein in der Neukonzipierung des Karstwanderwegs ist zusammen mit der Stadt Osterode umgesetzt worden, dem harzorientierten Hexenstieg ein auf die ländlichen Mitgliedsgemeinden abgestimmtes Wanderangebot beizugesellen. Ein Einstiegsportal am neu gestalteten Schwimmbadparkplatz entstand und von hier werden die bisherigen beiden nördlichen Enden des Karstwanderwegs zu einem Rundweg zusammengeführt. So kann aus zwei Tagestouren und zwei Übernachtungen ein rundes Angebot werden. Dementsprechend hat die Stadt mit dem Marketing engagiert begonnen.

Im Rahmen der **Wegebetreuung** wurden auch 2009 Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten bzw. ausgebaut, um die Wegequalität zu sichern und den Wandergenuss zu verbessern. Dazu gehören auch örtliche Neutrassierungen, etwa um längere Asphaltstrecken zu umgehen oder um ein schöneres Panorama zu erzielen. Hier waren Abstimmungen mit dem Landkreis Osterode als Träger des Weges und den privaten, meist aber realverbandlichen, kommunalen oder landesforstlichen Grundeigentümern erforderlich; all diesen für ihre Hilfe und ihr Entgegenkommen ein herzlicher Dank! Dahinter steht die erfolgte **Bewilligung von Fördermitteln** über das Projekt "Natur erleben" des Niedersächsischen Umweltministeriums, abgewickelt über die NBank und kofinanziert mit Eigenmitteln unseres Vereins und einem freundlichen Zuschuss des Landkreises Osterode. Für diese engagierte Mittelbeschaffung und -abrechnung auch unserem Vorsitzenden Dr. Gerald Dehne und der Schatzmeisterin Monika Dehne herzlichen Dank.

Südharz-Symposium

Erfolgreich verlief am 28. Februar 2009 das 11. Südharz-Symposium im Rathaus der Stadt Osterode am Harz. Es war der Präsentation der Gipskarstlandschaft in den Museen der Region und ihrer diesbezüglichen Kooperation gewidmet. Das **12. Südharz-Symposium** am **6. März 2010** in Wettelrode, Kreis Mansfeld-Südharz, mit dem Rahmenthema Einflüsse des (Kupferschiefer-) Bergbaus auf die Kultur und Landschaft des Südharzes statt. Die Ergebnisse können nachgelesen werden unter www.karstwanderweg.de/sympo/index.htm.

Ausblick auf 2010

Im Landkreis Osterode wollen wir die Voraussetzungen für die Erlangung des Gütesiegels zum Abschluss bringen. Dazu gehört die restliche Wegebeschilderung, wenige kleinere Trassenkorrekturen (NSG Teufelsbäder, Stauffenbüttel, Nussteich, Barbis), die finanziell schon abgesicherte Neuerstellung der etwa 100 Erläuterungstafeln sowie letztendlich die Bestandserfassung zum **Qualitätssicherungsverfahren** aufgrund der Schulung 2008 in Rossla samt förmlicher Einreichung der Unterlagen beim Deutschen Wanderverband.

Spätestens seit dem Kinofilm Ice Age (I – III) ist Manni, das **Mammut** vor aller (Kinder-) Augen. Aber wer weiß schon, dass es Funde von Mammutzähnen und -knochen westlich von Osterode waren, aufgrund derer Johann Friedrich Blumenbach, Göttingen, die zoologische Art Mammontheus primigenius aufstellte? 1813 schrieb er „Über die fossilen Gebeine von Elefanten und Mammutsthiere, und über andere präadamitische Thier- und Pflanzen-Reste, besonders aus den Hannöverschen Landen“. Zu diesem Gedenken soll im Frühjahr 2010 am Gipswerk am Lichtenstein, am Standort des nach Neuhoft versetzten Binnewies'schen Gipsfens ein „**Mammutstein**“ errichtet werden.

Organisatorisches

Wir freuen uns über einen **Kooperationsvertrag**, der mit der **AG Harzer Gipsunternehmen** über Instandsetzungen am Karstwanderweg geschlossen werden konnte. Begleitet von Umweltminister Sander konnte am 29. Mai 2009 in Uhrde der Startschuss für einen geordneten Beginn einer Unterhaltung des Karstwanderwegs in gesponserten Betreuungsabschnitten gegeben werden. Erste Maßnahmen konnten schon verwirklicht werden.

Dem Förderverein Karstwanderweg im Kreis Nordhausen traten die meisten dortigen **Städte und Gemeinden** sowie **Harzklub-Zweigvereine** bei. Dies ist vorbildlich! Wir müssen daran arbeiten, dass aus dem etwas zurückhaltenden kommunalen Interesse am Karstwanderweg im Landkreis Osterode ein beherztes Engagement bei Kreis und Gemeinden wird.

Sehr erfolgreich verläuft die Kooperation als Fördermitglied mit dem Regionalverband Harz und damit dem **Geopark**. In mehreren der 16 Landmarkenfaltblätter des Geoparks sowie der im Dezember 2009 erschienen 47-seitigen Broschüre „Die klassischen Quadratmeilen der Geologie“ sind der Karstwanderweg und die Gipskarstlandschaft behandelt; der Vorstand hat die gemeinsamen Arbeiten auf mehreren Fachkonferenzen begleitet.

Gipsmuseum

Aus dem **Nachlass** von Prof. Holger Kulke, Clausthal-Zellerfeld, hat seine Witwe dem Deutschen Gipsmuseum freundlicherweise alles überlassen, was mit Gips zu tun hat: Gesteins- und Mörtelhandstücke, Bohrkerne, Schriften, Dias etc. Nun müssen wir nach Wegen suchen, auf diesem Bestand - neben anderem - aufbauend möglichst in 2010 und im Bad Sachsaer NatURZEITmuseum einen „**Gipsraum**“ einzurichten, der der Vertiefung der Präsentation des Themas Gips (als Gestein, Karstform, Gussform und Baustoff) dient, um damit zunächst einen Teilzweck der Konzeption des Deutschen Gipsmuseums umsetzen zu können.



Mit dem in Neuhofer wiedererrichteten **Gipssofen** des sel. Werner Binnewies aus Förste sind nun schon mehrere Ofenreisen erfolgreich gefahren. Das dort nach Altväter-Sitte produzierte Material konnte wieder kostenlos bei örtlichen Gipswerken zerkleinert und in BigBags zum Einsatz bereitgestellt werden. 2009 liefen viel versprechende Versuche mit unserem historischen Gipsmörtel an der **Klostermauer** Walkenried an. Nach jetzt erfolgter weiterer Abstimmung mit der unteren

Denkmalschutzbehörde sollen diese Arbeiten 2010 in größerem Umfang fortgesetzt werden.

Marketing

Die 1. Auflage des **Karstwanderwegführers** wird im Frühjahr 2010 vergriffen sein. Die ArGeKWW hat im September 2008 beschlossen, über den Verlag publicpress den Führer in wesentlich überarbeiteter zweiter Auflage neu erstellen zu lassen; der Druck erfolgt dabei als durchgehende topographische Karte 1:25.000 im Taschenformat in folienkaschierter Zick-Zack-Faltung von knapp 1 cm Stärke. Mit den redaktionellen Arbeiten wird begonnen, sobald der Karstwanderweg mit der überarbeiteten Trassenführung in allen drei Landkreisen amtlich festgestellt ist, vorauss. im Frühjahr 2010, so dass das Werk möglichst zur Herbstsaison 2010 in den Buchhandel gelangen kann.

Die **Powerpoint-Präsentation** zum Karstwanderweg, etwa für Hotels oder Touristikmesen, wurde weiterentwickelt. In ca. 18 Minuten führt die Darstellung mit Bildern, Texten und Animationen entlang des gesamten Karstwanderweges durch den Südharz. Erhältlich als CD-Rom beim Vorstand: wanderungen@karstwanderweg.de.

Die Wahl der neuen **Karstkönigin** Bianca I. erfolgte beim Stadtfest Bad Sachsa im Sommer 2008, auch wurde ihr - für den LK Nordhausen - eine neue Prinzessin, Wiebke I. von Klettenberg, beigewählt.

Mit einem **Messestand** war die ArGe wieder auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten. Diese Arbeiten sind personalaufwendig und können nicht nur vom Vorstand geleistet werden; wer auf dem **Harzfest** 2010 (10.9.2010 - 12.9.2010, vorauss. in Goslar) mitmachen möchte, bitte beim Vorstand melden! Eine verstärkte Kooperation mit der Harzer Sonnenseite konnte 2009 in Aussicht genommen werden. Das 6-streifige **Faltblatt** zum Karstwanderweg wird derzeit redaktionell überarbeitet und soll zu Saisonbeginn in einer Auflage von 30.000 Exemplaren gedruckt werden.



Vier Jahre gab es bei den Sonntagswanderungen die **Karstlotterie**. Öfters wechseln! Sie wird abgelöst durch einen Wanderpass und einen Weißen Wanderschuh, der jährlich vergeben wird; Andreas Heise wird seitens des Nordhäuser Fördervereins dies entwickeln.

Heimlich entstand im Herbst 2008 neben dem Neuhofer heiß-steinigen Gipssofen ein besonderer, eher klarer und flüssiger **Gipsbrand**, der jedem Mitglied für den Selbstkostenpreis von 9,70 € zur Verfügung steht. Frage: wie kommt der Bärlauch in den Gips? Als Essenz!



Die Internetseite **www.karstwanderweg.de** ist unter Detlef Tronts beständiger Arbeit weiter gediehen. Sie ist heute schon das umfassendste Portal zum ganzen Südharz im Internet. Neu ist die Aufnahme des Karstwanderweges (Abschnitte und gesamte Route) als Tracks für das schilderbefreite **Wandern mit GPS-Empfängern**.

Zum Jahresbeginn 2010 bahnt sich eine interessante Kooperation mit dem Wanderveranstalter Hans-Dieter Peters in Bad Harzburg (www.wander-im-harz.de) an, anmoderiert durch das Touristik-Marketing der Stadt Osterode am Harz. Neben dem Individualwandern, den geführten Sonntagswanderungen und Karstwanderungen auf Bestellung wird für den Karstwanderweg jetzt das wichtige Segment der **Pauschalangebote** mit allen zugehörigen Serviceleistungen eröffnet und fachgerecht beworben.